

Betonierter Stau und Fruchtbarkeitsbomben

Die Künstlergruppe »Kunstwerk« ist in die Innere Heerstraße gezogen – Jeden Freitag »Abend der offenen Tür«

Von Uschi Stecher

Metzingen. (GEA) Bunte Lichter weisen den Weg durch die kurze Hofeinfahrt zum Gebäude in der Inneren Heerstraße Nummer 6: Hier ist das Atelier »Kunstwerk«, in dem die junge Künstlergruppe, die seit 1998 in Metzingen existiert, einen neuen Arbeitsunterschlupf gefunden hat.

Seit Mai arbeiten sie hier – zunächst einmal vor allem auch mit an Sanitäranlagen, Elektrik und dem weißen Anstrich der Wände, die den Hintergrund für die Werke bilden, die hier nicht nur entstehen, sondern auch angeschaut werden können: Jeden Freitag in der Woche soll ein »Abend der offenen Tür« sein, an dem Besucher willkommen sind.

Computeranimation

Der Wille ist zu spüren von Angelika Arendt, Michael Borkmann, Wolfgang Flad, Joachim Gelzinus und Beppo Käsmann einen dauerhaften Arbeitsplatz in Metzingen zu erobern und einen künstlerischen Wirkungskreis zu bilden. Die Stadtverantwortlichen, so betonen sie, »unterstützen uns, indem sie immer ein offenes Ohr haben und zur Kontaktvermittlung und Weiterhilfe bereit sind.« Unterstützt werden die Kunstschaffenden aber auch von der Firma Holy und ihrem Geschäftsführer Wolfgang Bauer, die diesen großen, lichten Raum zur Verfügung gestellt haben. »Weil wir das für wichtig halten, dass so eine Truppe in Metzingen existiert«, wie Bauer sagt.

Angelika Arendt hat nicht nur ihr ungewöhnliches, neopoppiges »Laboratorium der Körperkünste und Kunstkörper« mit sogenannten »Fruchtbarkeitsbomben« weiter fruchtbar ausgebaut, sondern bie-



»Kunstwerk« im neuen Atelier in der Inneren Heerstraße.

Foto: ula

tet mit einer Computeranimation von Soldaten im weißen Fadengeflecht, die in Farbe und Form ganz eindeutig ihre Handschrift tragen, einen ganz modernen Kunstgenuss, der zum Klicken, Hinschauen und angesichts der Weltlage zum Nachdenken einlädt.

Michael Borkmann der 1965 geborene Metzinger, der in einem technischen Beruf tätig ist, hat sich der Gruppe neu angeschlossen, während die japanische Kal-

igraphin Izumy Janagiya nicht mit in die Innere Heerstraße 6 umgezogen ist. Borkmann, der seinen Traum »Automobildesign zu studieren« einst unter der Vernunft begrub, hat sich mit seinen speziellen fotorealistischen Arbeiten ganz den Autos verschrieben und bringt sie in kräftigem Öl neu zur Geltung.

Auffällig dabei ist, das Michael Borkmann einerseits noch recht vordergründig arbeitet andererseits aber diesem mo-

bilen Fotorealismus eine eigenartige, fast surrealistische Stimmung verleiht, die Umgebung entwirklicht, in der seine Traumautos fahren.

Das schlagkräftige Herz der Gruppe bildet weiterhin Wolfgang Flad. Seine ausgestellten Drucke empfindet man zwar nur als Ausdruck seiner jetzigen Phase als Student der Kunstakademie Stuttgart, doch ist sein künstlerischer Wille, sich in Farben auszusprechen und die Zeichen der Zeit zu erkennen, weiterhin unübersehbar. Die 50er Jahre lassen in neuem Gewand grüßen.

Das schlagkräftige Herz

Joachim Gelzinus rückt auf Resopalplatten in ungewöhnlichen Formaten den Menschen in seiner heutigen Begrenztheit in den Mittelpunkt seines Schaffens. Auch seine Bilder sind von kräftige Farben bestimmt, die jedoch eindeutiger wirken, als die hyperästhetischen von Angelika Arendt, die ein wenig verkitschten von Michael Borkmann oder die sprechenden von Wolfgang Flad.

Da ist nur Beppo Käsmann eine Ausnahme, dessen betonierter Autostau vor dem Eingang künstlerischer Auftakt zu seiner Art Skulptur ist, die im Inneren augenblicklich durch eine Vitrine repräsentiert wird, die typische McDonalds-Utensilien in schönsten unbedruckten silbrigen Formen enthält. Nach dem »Stau« verarbeitet Käsmann nun in Serie die »Kalorien eines Big Mac-Menüs« gewichtig in Pressspan und Metall, weil man, wie er meint – edle Dinge in Vitrinen tut.« Ist das ironisch gemeint? Nein, er versichert glaubhaft, dass er die Fastfoodbehältnisse »als Kunde dieser Kette und als Künstler für absolut ästhetisch hält« und dies auch deutlich machen möchte.